



„Bleeding Pride“ - Wolfenbütteler Band mit Verbindungen in die Nazi-Szene

Der Sänger Matze der Wolfenbütteler Band „Bleeding Pride“ (der sich auch „Metzen“ oder „Jean-Pjärr“ [sprich Pierre] nennt) schreibt seit Jahren unter dem Namen „Evil-M“¹ im Internetforum „Thiazi“, dem größten und bedeutendsten Diskussionsforum der Nazi-Szene. Er ist dort als „förderndes Mitglied“ aufgeführt. „Förderndes Mitglied“ wird nur, wer durch eine Geldspende zum Erhalt des Forums beiträgt.

Hakenkreuztorte zum Geburtstag

Ganz offen stellen die Nutzer im „Thiazi“-Forum ihre Gesinnung zur Schau: Zum Geburtstag wurde dem Sänger von „Bleeding Pride“ im Forum mit Postkarten aus der NS-Zeit und mit Bildern von mit Hakenkreuz verzierten Torten gratuliert.²

Verbotene CDs im Angebot

Immer wieder berichtet Matze im „Thiazi“-Forum über neue Rechtsrock-CDs. So schrieb er am 11.05.2009 über die CD „Europa erwache“ der Band „Macht & Ehre“: „*Hab die Scheibe heute morgen auch bekommen und muss sagen, das sie mehr als gut ist. Ich kann die scheibe nur weiter empfehlen.*“³ Die genannte CD enthält eindeutig faschistische Texte, wie z.B. den folgenden: „*Nigger, Juden halten hier Gericht, so geht das aber nicht. Oh, Brüder und Schwestern der weißen Rasse, schützt eure Kinder und eure Rasse. Europa erwache! Erwache, aber nicht zu spät.*“ Matze berichtet im „Thiazi“-Forum nicht nur über neu erschienene CDs, sondern bot dort auch selbst welche zum Verkauf an, darunter von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien indizierte Titel, wie z.B. die CD „Ran an den Feind“ der Band „Landser“.⁴ In der Rubrik „Thiazi sucht den Superstar“ veröffentlicht Matze alias „Evil-M“ auch regelmäßig Lieder von „Bleeding Pride“. Zuletzt rief die Band bei „Thiazi“ zu einem Gewinnspiel auf:

„Bleeding Pride Gewinnspiel :D So wir schätzen mal, das das hier ganz gut reinpasst. Da ja Anfang Februar unser Demo Album rauskommt, wollten wir euch mal die Chance lassen das gute Stück zu gewinnen^^. Die ersten 10, die den Text von dem in den Link verfügbaren Song zu 85% niederschreiben können, bekommen eine handsignierte CD für UMSONST ... Ihr dürft auch gern Kommentare zu dem Song hinterlassen. Und bitte nur die lustigen Sachen hier posten alles andere bitte per PN Mkg Matze & der Dellinger“⁵

Von „Hasserfüllt“ zur Bleeding Pride“

Matze, der auf einer StudiVZ-Seite von „Bleeding Pride“ mit den Worten „Gebrülle zu völkischer Melodie Eisenesel Matze“ vorgestellt wurde, spielte zuvor u.a. bei „Brutal Deluxe“, „Krassguard“ und „Die Kampfgefährten“. Bereits 1998 gründete er zusammen mit Benjamin H. - genannt „Dellinger“ - die Band „Hasserfüllt“. Diese löste sich 2002 auf und wurde 2007 wieder gegründet. 2010 löste sich „Hasserfüllt“ erneut auf und Matze und Benjamin H. gründeten das Nachfolgeprojekt „Bleeding Pride“. Einzelne Lieder die ursprünglich für „Hasserfüllt“ entstanden wurden von „Bleeding Pride“ übernommen und finden sich z.B. auf der im letzten Jahr erschienenen ersten Demo-CD wieder.

Vom Rechtsrock zur Grauzone

Während in den Liedern und Texten⁶ von „Bleeding Pride“ (bisher) kein offener Bezug auf faschistische Ideologien oder rechte Parolen festgestellt werden konnten, fanden sich im Repertoire ihrer

1 Eine Übersicht aller Einträge von „Evil-M“ im Diskussionsforum gibt es hier: <http://forum.thiazi.net/search.php?do=finduser&u=35851>

2 <http://forum.thiazi.net/showthread.php?t=178560>

3 <http://forum.thiazi.net/showthread.php?p=1545582#post1545582>

4 <http://forum.thiazi.net/showthread.php?p=1951246#post1951246> (Der Eintrag aus 11/2010 wurde inzwischen gelöscht, ein Ausdruck davon liegt uns aber vor)

5 <http://forum.thiazi.net/showthread.php?t=184265>

6 Aufgrund des auf den bisher vorliegenden Veröffentlichungen meist schwer verständlichen Gesang konnten die Texte der Lieder von „Bleeding Pride“ bisher noch nicht alle eindeutig ausgewertet werden.

Vorläuferband „Hasserfüllt“ auch eindeutige Rechtsrocksongs. So stellte Matze z.B. am 16.05.2009 eine von „Hasserfüllt“ gecoverte Version des von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien indizierten Stück „Zeit zu handeln“ der Band „Stuka“ ins „Thiazi“-Forum.⁷ Auf einer 2001 in Eigenproduktion veröffentlichten Musikkassette von „Hasserfüllt“ findet sich eine Coverversion des Liedes „Alibaba“ der Nazi-Band „Standarte“.⁸ Ganz offen wird darin in zum Mord an türkischen MigrantInnen aufgerufen: „*Steckt sie in den Kerker oder schickt sie ins KZ, von mir aus in die Wüste aber schickt sie endlich weg. Tötet ihre Kinder, schändet ihre Frau, vernichtet ihre Rasse und lehrt ihnen das Graun.*“

In einem ebenfalls bei „Thiazi“ veröffentlichten Interview mit Matze macht dieser die politische Ausrichtung von „Hasserfüllt“ deutlich:

„Welche Musik hört Ihr im privaten Bereich? Gibt es da irgendwelche Favoriten? Oder alles querbeet? *Ach das kommt immer drauf an wie gerade die Laune ist, das können manchmal ruhige Stücke sein, oder doch die etwas härtere Gangart. Also ich selber hör von RAC bis Metal. Favoriten gibt es eigentlich nicht wirklich, nur zur Zeit läuft bei uns im Proberaum sehr oft Gigi⁹ und X.x.X.¹⁰ Was fällt Euch zu folgenden Dingen ein? ... c) Nationaler Widerstand – Hoffe das er noch größer und stärker wird d) Ian Stuart Donaldson¹¹ - Großartiger Musiker ist leider viel zu früh von uns gegangen R.I.P. e) Reemtsma und sein Wanderzirkus¹² - An dieser Stelle muss ich mich leider selber ZENSIEREN¹³*“

Fazit

Auch wenn die bisherigen Demo-Veröffentlichungen von „Bleeding Pride“ auf einschlägigen Nazi-Seiten¹⁴ unter dem Begriff „RAC“¹⁵ eingeordnet werden, ist die Band als solche bisher nicht als offene Rechtsrock-Band in Erscheinung getreten. Sie bewegt sich eher in einem musikalischen Umfeld und in einer Szene, die als Grauzone bezeichnet wird. In dieser Szene sind die Übergänge und Überschneidungen zwischen den „unpolitischen“ Subkulturszenen, rechtsoffenen Szenen und der Rechtsrockszene allerdings teilweise fließend.¹⁶

Auch wenn „Bleeding Pride“ nur als „unpolitische“ Band in Erscheinung tritt und vielleicht nicht alle Bandmitglieder die Einstellung ihres Sängers teilen: Einer Band, die jemanden in ihren Reihen duldet, der in der Nazi-(Musik)-Szene aktiv ist, sollte keine Bühne geboten werden.

Braunschweig, den 10.03.2011

7 <http://forum.thiazi.net/showthread.php?p=1550624#post1550624>

8 Diskographie von „Hasserfüllt“ bei „Thiazi“: <http://forum.thiazi.net/showthread.php?t=158523>

9 Mit „Gigi“ ist das Musikprojekt „Gigi & Die Braunen Stadtmusikanten“ gemeint. Auf den CDs von „Gigi“ werden u.a. alte Schlager und Neue Deutsche Welle-Hits gecovered und mit neuen faschistischen Inhalten versehen. Mehr Infos zu „Gigi“: www.turnitdown.de/219.html

10 „X.x.X.“ nennt sich seit einiger Zeit die Naziband „Deutsch, Stolz, Treue“. Fast alle ihre Lieder sind von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien indiziert. Mehr Infos über die Band: www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/deutsch-stolz-treu

11 Ian Stuart Donaldson war Sänger der Nazi-Band „Skrewdriver“. Er gilt als Gründer des - in der BRD verbotenen - internationalen Nazi-Musik-Netzwerk „Blood & Honour“

12 Mit „Reemtsma und sein Wanderzirkus“ ist die Wanderausstellung „Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941—1944“ des von Reemtsma geleiteten Hamburger Institut für Sozialforschung gemeint

13 <http://forum.thiazi.net/showthread.php?t=158522>

14 Auch im „Thiazi“-Forum wird „Bleeding Pride“ mit einer Diskographie als Rechtsrock-Band aufgeführt: <http://forum.thiazi.net/showthread.php?t=173466>

15 RAC = „Rock against communism“. Der Begriff „RAC“ entstand Ende der 70er Jahre aus einer Kampagne der britischen Rechtsrockszene gegen die antifaschistische „Rock against racism“-Bewegung. „RAC“ dient heute als Selbstbezeichnung vieler Rechtsrockbands für ihre Musik. Mehr Infos dazu:

http://de.wikipedia.org/wiki/Rock_against_Communism

16 Mehr zur „Grauzone“ gibt es hier: <http://oireszene.blogspot.de/was-ist-eigentlich-die-grauzone>